Verunreinigung Ansaugtrakt durch AGR bei V6 TDI?

Beitrag von „alevuz“ vom 12. Januar 2013 um 20:01

Hallo,

Ich Nachfolgenden meine Beobachtungen bei einigen Motoren:

Zu Beginn jedoch ist auch der 3.0 TDI eine recht "alte" Angelegenheit.....wobei Hannes Ausführung schon Ansätze zum Neuen hin zeigt --> Thermostat Geschichte welche möglicherweise bereits in die Richtung Temperatur Management des 4.2TDI geht.... alles mit zig Motoren, Pumpen und Klappen bedarfs gesteuert.... jedoch schon um ein Vielfaches moderner als zB.: die R5/V10 er....

Leider ist in diesem Fall die modernere Variante nicht immer die Bessere was heißen soll das alles "Multi Klappen (2 Elemente mit je 3 Einzelklappen **nach** dem AGR ???) gesteuerte" (in den Ansaugkanälen) hier Probleme macht.....z.B.: ist mir bei meinem BKD (1 Klappe /**VOR** dem AGR) und AYH (je 1 Klappe / Zylinderbank / **VOR** dem AGR) Motor diese Problematik völlig fremd, zumindest in den Ansaugbrücken.....im AGR und Saugrohrklappen Bereich ist eine gewisse Verschmutzung schon erkennbar aber diese macht keine Probleme..... Habe mir die Mühe gemacht die 3 Teile mal auszubauen ..... außer schwarz war nicht viel zu sehen, keine Veränderungen oä.....

Viel interessanter ist die Frage woher der Ölnebel kommt der schlussendlich in Verbindung mit dem rückgeführten Abgas zum Problem wird..... kommt er aus dem Motorinneren dh. die Ölabscheider (Motorentlüftung) arbeiten nicht optimal.....oder aus dem Bereich Turbolader.....oder womöglich aus dem AGR Kühler als Glykol Anteil ??

Wenn die Ölabscheider nicht optimal arbeiten, müsste es meiner Ansicht nach VIEL mehr sein dh. der Ölverbrauch müsste steigen da der Ölnebel welcher bei geöffnetem Öldeckel und laufendem Motor austritt recht heftig ist.... dies müsste ebenfalls im Abgas erkennbar sein oder kurz bis mittelfristig Probleme bei Fahrzeugen mit DPF verursachen.....

Ich würde da mehr Richtung Turbolader tendieren da immer etwas Öl im Ansaugtrakt zu finden ist.....

Ein undichter AGR Kühler mit Glykol Anteil wäre jedoch an der Zuleitung zum AGR Ventil erkennbar welche ja normalerweise verrust und nicht verschlammt ist.....zumindest habe ich noch keines so gesehen....die waren alle recht trocken und staubig.....

Ebenso müsste ein Kühlwasserverlust erkennbar sein welcher eindeutiger feststellbar ist wie ein "gewisser Ölverbrauch".....

Das typische Zusetzen der Ansaugbrücke kenne ich nur von einem "Opamotor" in Verbindung mit einem Turboproblem.....

Die **AGR Problematik** ist ebenfalls eher mehr bei Vollgas Fahrern in Verbindung mit Stadtfahrten erkennbar .....da bei Vollgas oder höheren Drehzahlen weniger Abgas zugesetzt wird wie im Teillastbereich.....

Verschlammte **Ansaugbrücken** dagegen wieder mehr bei ruhigeren Fahrern....

So jetzt kann sich jeder seinen Reim daraus machen.....

Ich bin der Meinung dass man das Ölnebelproblem zu suchen hat.....

Schönes Wochenende
Alevuz